

Ausstellung im Stadtmuseum

09.12.18 – 03.03.19

Was für ein Theater!

Das Markgrafentheater wird 300

Das Stadtmuseum präsentiert in Kooperation mit dem Theater Erlangen eine Sonderausstellung, die die spannungsreiche Theatergeschichte von ihren Anfängen bis in die Gegenwart vorstellt.

Ausstellungseröffnung: 09.12.18, 11 Uhr, mit Beteiligung des Theaters

Ausstellungsprogramm

10.01.19, 19 Uhr

Hinter den Kulissen von „Golden House“

Was macht eigentlich die Dramaturgie?

Mit: Linda Best, Dramaturgin am Theater Erlangen
Stadtmuseum

20.01.19, 15–17 Uhr

Doppelführung durch Markgrafentheater und Ausstellung

Max. 30 Personen, Eintritt frei, Anmeldung über service@theater-erlangen.de

Start im Markgrafentheater/Unteres Foyer

27.01.19, 15 Uhr

Wenn ich Wilhelm(ine) wär'

Theaterworkshop für Kinder von 8–11 Jahren

Mind. 10, max. 15 Teilnehmer*innen,

Anmeldung bis 18.01.19 unter theaterpaedagogik@theater-erlangen.de

Stadtmuseum

03.02.19 14 Uhr

Es war einmal ... (4+)

Kindergeschichten neu erzählt

Stadtmuseum

14.02.19, 19 Uhr

Tresenlesen I: Träum weiter mit Martin Maecker

Stadtmuseum

Jubiläumswochenende 18 – 20.01.19

18.01.19
Markgrafentheater

Eröffnungsabend

18:30 Uhr Buchpräsentation

300 Jahre Theater Erlangen – Vom hochfürstlichen Opern- und Komödienhaus zum Stadttheater der Zukunft, Hrsg. Karoline Felsmann und Susanne Ziegler; Verlag Theater der Zeit

19 Uhr Festakt und Premiere, Markgrafentheater

Begrüßung Katja Ott, Intendantin des Theater Erlangen
Grüßwort Bernd Sibler, Bay. Staatsminister für Wissenschaft und Kunst
Grüßwort Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Festrede Ulrich Khuon, Präsident des Deutschen Bühnenvereins
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui
Gangsterparabel von Bertolt Brecht
Regie ... Annette Pullen
Premierenfeier im Anschluss mit Buffet und DJ

19.01.19
Markgrafentheater/Foyercafé

Podiumsdiskussion zum Thema „Stadttheater der Zukunft“

Das Theater Erlangen schweigt anlässlich des 300-jährigen Jubiläums nicht nur in Erinnerungen, sondern öffnet sich auch für neue Impulse. Schon seit längerer Zeit wird heftig diskutiert, wie das deutsche Stadttheater-Modell zukunftsfähig bleibt. Diese Podiumsdiskussion mit spannenden Gästen bietet die Möglichkeit, über die Rolle des Theater Erlangen in der Stadt zu diskutieren und Visionen zu äußern.

Mit:

Anke Steinert-Neuwirth, Referentin für Bildung, Kultur und Jugend der Stadt Erlangen

Katja Ott, Intendantin des Theater Erlangen

Gregor Sturm, Vorsitzender des Bunds der Szenografen, Mitinitiator der Aktion „40.000 Theatermitarbeiter*innen treffen ihre Abgeordneten“

Hasko Weber, Generalintendant des Deutschen Nationaltheater Weimar, Vorsitzender der Intendantengruppe des Deutschen Bühnenvereins

Moderation: Christoph Leibold, Bayern 2

Das Jubiläumsfest

20.01.19

Markgrafentheater

11–13 Uhr Jazz-Brunch

Starten Sie in den Festtag mit einem Brunch auf der Bühne des Markgrafentheaters. Genießen Sie den Blick in den barocken Zuschauerraum und die jazzigen Rhythmen des Frank Wuppinger Jazz Quartetts.

Ab 12 Uhr Gäste. Gäste. Gäste

Der Förderverein und das Theater haben Gäste eingeladen, die das Theater Erlangen in den letzten Jahrzehnten bis heute mitgestaltet und geprägt haben. Wie sehen sie im Rückblick ihre Zeit am Erlanger Theater? Was machen sie heute? Wie blicken sie in die Zukunft? Freuen Sie sich auf ein Programm mit künstlerischen Beiträgen des Schauspiel-Ensembles und Überraschungsgästen.

In Kooperation mit dem Förderverein Theater Erlangen

14 Uhr Erlanger Intendant*innen-Talk

mit Johannes Blum, Sabina Dhein, Andreas Hänsel & Katja Ott

In Kooperation mit dem Förderverein Theater Erlangen

12:30 & 13:30 Uhr

Führung durch das Markgrafentheater

15:00–17:00 Uhr

Doppelführung mit Ausstellung im Stadtmuseum

Anmeldung zur Doppelführung unter service@theater-erlangen.de

13 & 14 & 15 Uhr

Gaspari auf der Spur (5+):

Schnitzeljagd durch das Theater

15 Uhr Garage

Es war einmal ... 2 (4+)

Kindergeschichten neu erzählt

ab 17 Uhr Ausklang

am Stammtisch in der „Kulisse“, für alle ehemaligen Mitarbeiter*innen und Interessierten.

Die lange Nacht des Tresenlesens **16.03.19**

In der Reihe Tresenlesen tragen Ensemblemitglieder des Theater Erlangen ihre Lieblingstexte in Kneipen, Bars und Cafés vor. Inzwischen hat sich Tresenlesen zum Lieblingsformat der Erlanger Nachtschwärmer*innen entwickelt. An diesem Abend zeigen wir drei Tresenlesen-Veranstaltungen des letzten Jahres hintereinander!

19:30 Uhr Tresenlesen IV: *Reisen auf Russisch*

Ralph Jung liest aus *Die Reise nach Petuschki* von Wenedikt Jerofejew
Kulisse, Theaterstr. 8

21 Uhr Tresenlesen I: *Träum weiter mit Martin Maecker*

Über die Kunst des Klarträumens und andere traumhafte Geschichten
Gummi Wörner, Hauptstr. 90

23 Uhr Premiere Tresenlesen VI: *Schmiersuff auf Sankt Pauli*

Enrique Fiß liest aus *Der goldene Handschuh* von Heinz Strunk
Ort wird noch bekannt gegeben

Bed & Breakfast

von und mit Heike Schmidt und Thilo Thomas Krigar
11., 12. und 13.04.19

Mit der Performance *Bed & Breakfast* verbringen Sie eine Nacht auf der Bühne des Markgrafentheaters und erinnern den wunderbaren, intimen, privilegierten Moment, mit Gesang einzuschlafen. Heike Schmidt und Thilo Thomas Krigar ziehen von Bett zu Bett und begleiten das Einschlafen mit Gute-Nacht-Geschichten, Schlafliedern oder Gedichten. Nach und nach entsteht eine Schlaf- und Traumgemeinschaft auf der Theaterbühne. „Man versucht, der überreichen Zahl der Assoziationen Herr zu werden, die Traumfetzen wenigstens an ihren losen Enden noch zu greifen. Vergebens.“ (Berliner Morgenpost). Am Morgen werden Sie musikalisch aus dem Schlaf entlassen und zum gemeinsamen Frühstück mit den Künstler*innen geladen, bevor Sie draußen wieder auf die Realität jenseits von Theater und Traum treffen.

Konzept und Gesang ... Heike Schmidt
Komposition und Cello ... Thilo Krigar
Dramaturgie ... Erwin Jans
Raum ... Christiane Stein
Kostüm ... René Eger, Karolin Pfeffer

Mit freundlicher Unterstützung von
Der Beck

Ringvorlesung **24.04. – 24.07.19**

Theater in Erlangen

Orte, Geschichte(n) und Perspektiven

immer mittwochs abwechselnd im Foyercafé des Markgrafentheaters und im Experimentiertheater der Universität

Die Ringvorlesung des Interdisziplinären Zentrums Ästhetische Bildung der Universität Erlangen-Nürnberg möchte den Blick auf die gesamte Breite dessen richten, was Theater in und für Erlangen bedeutet hat und bedeuten kann. Neben Beiträgen zur breit gefächerten Historie und Gegenwart von Theater in Erlangen soll auch der Blick in mögliche Zukünfte von Theater in Erlangen gerichtet werden. Mit Beiträgen von Wissenschaftler*innen aus Theaterwissenschaft, Pädagogik, Kunstgeschichte und Soziologie sowie Kulturschaffenden und Künstler*innen, darunter: Bodo Birk, Hans-Friedrich Bormann, Bettina Brandl-Risi, Hans Dickel, Michael von Engelhardt, Leopold Klepacki, Eckart Liebau, Dorothea Pachale, Clemens Risi, Lea Schiel, André Studt u. a.

Erste Vorlesung: 24.04.19
Foyercafé / Markgrafentheater

Zähl bis 300! Festwochenende 03. – 05.05.19

04.05.19, 19:30 Uhr, Markgrafentheater

Premiere: *Farm der Tiere*

Live-Film-Inszenierung von Klaus Gehre nach der Parabel von George Orwell und der Bühnenbearbeitung von Peter Hall

Die Tiere haben es satt, ausgebeutet und geschunden zu werden. Sie vertreiben ihren Bauern und sind fortan ihre eigenen Herren. Aber Demokratie kann anstrengend sein, und bald schon heißt es: „Alle Tiere sind gleich, aber manche sind gleicher.“

Regie & Bühne ... Klaus Gehre

04.05.19, 20 Uhr, Garage

Premiere: *Femdom (UA)*

Manifest einer neuen Weiblichkeit

Gewinnerkonzept des Regienachwuchswettbewerbs 2018 zum Thema „Macht“

Femdom fordert eine andere Form von Weiblichkeit, eine Weiblichkeit, die sich nicht in Abhängigkeit vom Mann definiert. Ist diese feministische Bewegung durchführbar? Die Inszenierung ist ein Versuchsaufbau, und im besten Fall führt dies zu einem Plädoyer für die Gleichberechtigung, nachdem das Experiment die Extreme durchlaufen hat.

Regie ... Mathilde Lehmann

05.05.19, 14 Uhr, Markgrafentheater

Kultursonntag

An diesem Sonntag laden wir Sie bereits zum dritten Mal zum Erlanger Kultursonntag ein. Das Theater Erlangen, das Stadtmuseum, das Kunstpalais und das E-Werk öffnen ihre Türen und bieten viele Sonderaktionen bei freiem Eintritt an. Im Theater steigt ein großes Fest für die ganze Familie mit einem Barockkonzert der Erlanger Sing- und Musikschule e. V., Führungen und Theatergeschichten.

05.05.19, 17 Uhr, Open-Air Bühne im Theaterhof

Wo wohnen? (UA)

Ein Stationendrama der Erlanger Bürgerbühne

Wir haben eine Bürgerbühne gegründet, in deren Rahmen spielbegeisterte Menschen mit professionellen Künstler*innen Theaterprojekte verwirklichen. Das erste Projekt mit 15 Erlanger*innen ist dem Thema Wohnen gewidmet. Architekt*innen, Politiker*innen und andere Expert*innen werden eingebunden und somit das Thema Wohnen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchtet. Daraus entsteht eine Trilogie an drei Orten der Stadt, die verschiedene Sichtweisen auf diese aktuelle Thematik ermöglichen.

Regie ... Matthias Spaniel

Weitere Vorstellungen: 11., 12., 18. & 19.05.19

Spielorte unter www.theater-erlangen.de

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Erlangen

Plakatwettbewerb

Im Rahmen des Bürgerbühnen-Projekts *Wo wohnen?* schreiben die Jugendkunstschule und das Theater Erlangen einen Plakatwettbewerb aus. Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 20 Jahren sind aufgerufen, sich künstlerisch mit dem Thema „Wohnen“ auseinanderzusetzen. Gesucht wird ein Plakatmotiv, das dem Thema „Wohnen“ persönlich, originell oder kritisch begegnet. Das Motiv, welches den 1. Preis erhält, wird in Plakatform gebracht und gedruckt.

Führungen durch das Markgrafentheater

02.02., 16.03., 06.04., 18.05.19, jeweils 14 Uhr

Elefanten in Erlangen (Arbeitstitel)

Eine performativ-historiographische Spurensuche im Rahmen des 21. internationalen [figures.theater.festivals 2019](#) (24.05.–02.06.19)

Die bekannteste Darstellung des historischen Markgrafentheaters ist ein Kupferstich von Johann Baptist Homann von ca. 1721. Die Abbildung mit zwei Elefanten auf der Bühne ist der Ausgangspunkt für eine theatrale Expedition: Was geschah am 10. Januar 1719, dem Tag der Eröffnung des Erlanger Markgrafentheaters? Was wissen wir von dieser ersten Nacht, mit der alles begann? Was gab es zu sehen und zu hören? Der 300. Geburtstag des Markgrafentheaters wird zum Anlass genommen, einen Blick zurückzuwerfen und dem heutigen Publikum einen sinnlichen Zugang zu den Spuren der ersten Nacht zu vermitteln. Internationale Künstler*innen, unter anderem aus den Bereichen Musik, Performance, Objekttheater und Neue Medien, sowie Forscher*innen lassen die Elefanten wieder lebendig werden ...

Ein Projekt des Kulturamts Erlangen und des Instituts für Theater- und Medienwissenschaft der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg